

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Neue Telephon-Nummern: B 40 520, Klappe 1121, 1122, 1125

Samstag, 2. Juli 1955

Blatt 1231

Straßenbahnverkehr in der Ausstellungsstraße =====

2. Juli (RK) Ab Montag, den 4. Juli, wird in der Ausstellungsstraße nach Betriebsschluß der Linie A die Linie 21 geführt. Letzter Zug: vom Elderschplatz zum Praterstern 23.53 Uhr, vom Praterstern zum Elderschplatz 0.00 Uhr.

- - -

Sommerkonzerte im Märzpark und Wasserpark =====

2. Juli (RK) Dienstag, den 5. Juli, um 17.30 Uhr, finden im 15. und 21. Bezirk Sommerkonzerte statt. Im Märzpark konzertiert die Musikkapelle der Wiener Gaswerke, im Wasserpark die Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe. Der Zutritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien" =====

2. Juli (RK) Montag, den 4. Juli, Route V mit Besichtigung des Breitner-Hofes, der Siedlung "Am Schöpfwerk" mit der Heimstätte für alte Menschen, der Wohnhausanlage "Am Wienerberg" mit Kindergarten und Hort sowie des George Washington-Hofes.

Dienstag, den 5. Juli, Route I mit Besichtigung der Siedlung

./.

und Schule Wienerfeld-Ost sowie der Per Albin Hansson-Siedlung mit Kindergarten und Volksheim der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Sonderheft über die letzten Wiener Gemeinderatswahlen
=====

2. Juli (RK) Soeben ist ein Sonderheft der "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien" mit dem Titel "Die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen in Wien vom 17. Oktober 1954" im Verlag für Jugend und Volk erschienen. Die Zusammenstellung des Manuskriptes besorgten die für die Durchführung der Wahlen zuständige Magistratsabteilung 62 und die Magistratsabteilung 66 - Statistisches Amt der Stadt Wien. Das vierzig Seiten starke Sonderheft wird mit einem Vorwort des Amtsführenden Stadtrates für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch eingeleitet. Den statistischen Daten liegen die endgültigen Feststellungen der Wahlergebnisse durch die Wahlbehörden zugrunde. Um die Veränderungen seit der letzten Gemeinderatswahl zu veranschaulichen, wurden auch Vergleichszahlen über die Ergebnisse der seither stattgefundenen Wahlen gebracht. Eine besondere Übersicht enthält die Namen der gewählten Gemeinderäte, bzw. Landtagsabgeordneten, Bezirksräte, Bezirksvorsteher und Bezirksvorsteherstellvertreter.

- - -

Berechnungen über Tarifreformen bei den Wiener Stadtwerken
=====

2. Juli (RK) Zu der in einem heutigem Mittagsblatt erschienenen Meldung, daß eine Erhöhung des Straßenbahntarifes auf 2 Schilling geplant sei, erfährt die "Rathaus-Korrespondenz" von den Wiener Stadtwerken, daß die Mitteilung in der Form nicht zutrifft. Richtig sei, daß seit längerem Berechnungen über eine Neuregelung der Tarife der drei großen Monopolbetriebe der Stadt im Gange sind, die zwar eine Erhöhung des Straßenbahnfahrpreises, dafür aber weitgehende Ermäßigungen bei den Grundgebühren des E- und Gas-Werkes vorsehen. Die Berechnungen sind noch nicht so weit gediehen, daß ein zahlenmäßiges Ergebnis mitgeteilt werden könnte.

- - -

E. Bukovics zum Gedenken
=====

2. Juli (RK) Auf den 4. Juli fällt der 50. Todestag des ersten Direktors des Deutschen Volkstheaters Emmerich Bukovics von Kiss-Alacska.

Am 28. Februar 1844 in Wien geboren, war er für den Offiziersberuf bestimmt, wurde aber Journalist und lebte sich rasch in die Welt des Theaters ein. In der Folge betätigte er sich als Sekretär und Dramaturg des Theaters in der Josefstadt, als Berichterstatter in Bosnien und als Korrespondent in Paris. 1888 wurde er zum Direktor des eben fertiggestellten Deutschen Volkstheaters bestellt, das 16 Jahre lang unter seiner Leitung stand. Mit seinem glänzenden Ensemble, dem so hervorragende Kräfte wie Martinelli, Tyrolt, Kutschera, Tewele, Girardi, Adele Sandrock, Helene Odilon, Rosa Retty und Pepi Glöckner angehörten, spielte er vor allem die Stücke der Erfolgsautoren seiner Zeit und aus dem

./.

Französischen übersetzte Lustspiele, brachte aber auch fast alle dramatischen Werke Anzengrubers. Bukovics hat selbst zahlreiche Übersetzungen vorgenommen und eine Reihe von Einaktern verfaßt. Von seiner Familie, die fast durchwegs aus Theaterleuten bestand, ist Adrienne Gessner beim heutigen Wiener Theaterpublikum sehr bekannt.

- - -

Bilanz eines Schuljahres

=====

20.093 Schüler treten ins Leben

2. Juli (RK) Mit dem heutigen Tag treten aus den Wiener Pflichtschulen zum Ende des Schuljahres 1954/55 20.093 Schüler aus. 2.846 davon haben aus verschiedenen Gründen die 4. Hauptschulklasse nicht absolviert. Da für die ersten Klassen der Volksschulen für das Schuljahr 1955/56 nur 13.519 Kinder angemeldet worden sind, ergibt sich ein Rückgang der Zahl der Pflichtschüler um 6.574, der dadurch vermehrt wird, daß aus den heuer noch starken 4. Volksschulklassen wieder ein bedeutender Prozentsatz die Aufnahmeprüfung in die Mittelschulen bestanden hat. Insgesamt werden im Schuljahr 1955/56 daher um 9.000 Kinder weniger als im Vorjahr die Pflichtschulen besuchen, nämlich 117.339 gegenüber 126.370. Die Zahl der Klassen wird mit 3.839 um 186 niedriger sein als im Schuljahr 1954/55. Der Rückgang der Schülerzahlen betrifft vor allem die Hauptschulen, die um 145 Klassen und 7.419 Schüler sinken werden, während bei den Volksschulen nur eine Verminderung um 30 Klassen und 1.559 Schüler eintreten wird. Alle Bezirke Wiens weisen verminderte Schülerzahlen auf, doch ist die Abnahme im 10. Bezirk relativ am geringsten.

Kein Wechselunterricht mehr

Im kommenden Schuljahr wird der bereits auf 1.4 Prozent zurückgedrängte Wechselunterricht fast zur Gänze verschwinden. Ein Schulneubau wurde kürzlich eröffnet, sechs weitere Neu- bzw. Zubauten sind in Arbeit. Die Ausgestaltung der Schulen in Bezug

auf ihre Einrichtung und ihre Versorgung mit modernen Lehrmitteln wurde fortgesetzt.

Für das 9. Schuljahr herrscht gesteigertes Interesse. 1954/55 wurden 48 Kurse geführt, die anfänglich 1.800 Besucher aufwiesen. Durch Vermittlung in Lehrstellen sank diese Zahl bis zum Schuljahrschluß auf 1.021. Die Unterrichtserfolge in den einjährigen Lehrkursen sind sehr befriedigend. Für das Schuljahr 1955/56 liegen derzeit bereits 1.323 Anmeldungen vor, gegenüber 384 im selben Zeitpunkt des Vorjahres. Allen Absolventen der 4. Klassen der Hauptschulen, die aus irgendwelchen Gründen beschäftigungslos bleiben, kann der Besuch der berufsvorbereitenden Lehrkurse dringend empfohlen werden.

Raumnot an den Mittelschulen

Zu den Aufnahmeprüfungen für die ersten Klassen der Bundesmittelschulen sind im Juni 1955 insgesamt 3.984 Schüler angetreten, von denen 3.760 die Prüfung bestanden haben. Weitere 64 Schüler werden aus den Hauptschulen auf Grund ihrer guten Zeugnisse ohne Prüfung in die Mittelschulen aufgenommen. Um mit dem sehr beschränkten Klassenraum das Auslangen zu finden, mußte eine Lenkung bei der Aufnahme in die nächstjährigen ersten Klassen vorgenommen werden. Die Raumnot an den Wiener Bundesmittelschulen bleibt unverändert stark. Sie wird im nächsten Schuljahr etwas gelindert werden, wenn das Gymnasium IX in sein Haus in der Wasagasse einziehen kann und das Mädchenrealgymnasium X in sein neues, von der Gemeinde Wien zur Verfügung gestelltes Gebäude übersiedeln wird.

Zu den Reifeprüfungen an den Mittelschulen sind heuer 1.094 Kandidaten angetreten, um 135 weniger als im Vorjahr. Die Prüfungen dauern noch an, sodaß das Endergebnis noch nicht vorliegt.

Keine Nachfrage für Lehrer

An den Bundeslehrerbildungsanstalten war der Andrang zur Neuaufnahme bei den Mädchen beträchtlich. Da die Anstellungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren sehr gering sein werden und in Wien wegen des starken Schülerrückganges kaum noch

vorhanden sind, werden nur drei erste Jahrgänge, zwei für Knaben und einer für Mädchen, mit geringen Schülerzahlen geführt werden. Die Reifeprüfungen an diesen Anstalten sind abgeschlossen und ergaben ein sehr günstiges Resultat. Von 76 Kandidaten mußten nur zwei zurückgestellt werden.

Andrang zu den kaufmännischen Lehranstalten

Zu den Aufnahmeprüfungen für die mittleren kaufmännischen Lehranstalten war der Andrang auch heuer außerordentlich stark. Von den 3.500 Aufnahmewerbern konnten aus räumlichen Gründen nur 2.200 aufgenommen werden. In die ersten Klassen der Handelsakademien werden 871 Schüler (im Vorjahr 909), in die ersten Klassen der Handelsschulen 1.328 (im Vorjahr 1.220) aufgenommen. Auch heuer überwiegen an diesen Schulen die Mädchen bei weitem.

Die Gesamtzahl der Schüler der mittleren kaufmännischen Lehranstalten ist in ständigem Steigen. Sie war bereits im Schuljahr 1954/55 bei den Handelsakademien um 24 Prozent und bei den Handelsschulen um 20 Prozent höher als 1953/54 und wird im Schuljahr 1955/56 bei den Handelsakademien um 50 Prozent und bei den Handelsschulen um 38 Prozent über jenen des Schuljahres 1953/54 liegen.

Die Reifeprüfungen an den Handelsakademien hatten heuer wieder ein sehr gutes Ergebnis. Die Nachfrage der Wirtschaft nach Absolventen dieser Schulart ist sehr rege.

Die stärksten Geburtsjahrgänge in den Berufsschulen

Die Berufsschulen, die derzeit von den stärksten Geburtsjahrgängen besucht werden, hatten im Schuljahr 1954/55 mit 35.667 Schülern eine Steigerung um 24 Prozent gegenüber dem Vorschuljahr aufzuweisen. Hier hält, begünstigt durch das Jugendeinstellungsgesetz und durch die Wirtschaftslage, die Zunahme an Schülern weiter an. Im kommenden Schuljahr werden voraussichtlich 42.400 Schüler, das sind um 48 Prozent mehr als im Schuljahr 1953/54, die Berufsschulen frequentieren. Besonders stark ist die Zunahme bei den kaufmännischen Berufs-

schulen, wo sie nahezu 60 Prozent beträgt.

Zur Unterbringung der Berufsschulklassen mußten mehrere Pflichtschulgebäude zur Verfügung gestellt werden.

Auch an den hauswirtschaftlichen Schulen der Stadt Wien ist der Andrang zur Aufnahme beträchtlich. Hier wirkt sich die relativ ungünstige Lage auf dem Lehrstellenmarkt für Mädchen aus. Eine Sonderklasse für körperbehinderte Mädchen ermöglicht diesen die Erlernung des Damenkleidermachergewerbes.

- - -